

MEDIENMITTEILUNG

Zofingen, 9. Mai 2022

Eine gut besuchte GV bei einem Ostschweizer Weingut

Der Vorstand der Sektion Ostschweiz lud am 4. Mai 2022 in den Räumlichkeiten des Weinguts Tobias Schmid in Berneck zur 44. Generalversammlung. Nach einem guten Tropfen Wein gaben die 27 stimmberechtigten Mitglieder vor weiteren Gästen allen Traktanden grünes Licht und lauschten Präsentationen zum neuen Beruf Carrosseriereparateur/-in EFZ sowie zur neuen Beitragsordnung.

Zu Beginn der Versammlung fanden sich die Mitglieder und Gäste auf dem Weingut Tobias Schmid ein. Ralph Kuster, Teammitglied des Weinguts, betraute die Anwesenden mit der Geschichte des Weinguts und gewährte während des anschliessenden Rundgangs durch den Weinkeller Einblicke in das Unternehmen.

Nach dem Apéro begaben sich die Anwesenden im Saal einen Stock höher zur eigentlichen Generalversammlung. Fabian Eugster, Präsident der Sektion Ostschweiz, eröffnete die GV mit seiner Rede, worin er sich erfreut zeigte über die zahlreichen Besucherinnen und Besucher: "Wir durften einen Drittel aller Sektionsmitglieder vor Ort begrüssen, was einer hohen Teilnahme entspricht. Vermutlich trugen die interessanten Traktanden und der schöne Ort ihren Teil dazu bei". Auch eine gewisse Verbindung der Mitglieder zum Branchenverband carrosserie suisse sei seiner Meinung nach spürbar, betonte der Präsident in seiner Ansprache.

In Gedenken an Mitglied Norbert Batliner

Im Rahmen der personellen Traktanden gedachten die Anwesenden während einer Schweigeminute dem im letzten Jahr verstorbenen Norbert Batliner, dem früheren Inhaber der Carrosserie Batliner GmbH aus Rorschach SG. Im Anschluss genehmigten die Stimmberechtigten Standard-Traktanden wie den Jahresbericht und das Budget. Auch die Vorstandsmitglieder Willi Frei, Peter Schubiger, Franz Fritschi und Romina Leutenegger genossen volle Zustimmung zur Wiederwahl, ebenso Sektions-Präsident Fabian Eugster. Franz Fritschi wurde für seine bereits zehnjährige Tätigkeit im Vorstand geehrt. Ebenfalls jubilierten dieses Jahr die Carrosserie Pfister AG aus Herisau AR und die Carrosserie Bartholet aus Tscherlach und feierten das 50-jährige Bestehen.

Zu weiteren Programmpunkten zählten das Scheibenkonzept und der im September beginnende Lehrgang zum Dellendrucker/-in. Beide Angebote legte Sektions-Präsident Fabian Eugster den Anwesenden nahe.

Die Beitragsordnung und ein neuer Beruf im Fokus

Die GV nutzte der seit Februar amtierende Verbands-Direktor Daniel Röschli zur kurzen Vorstellung seiner Person und zur Erläuterung der neuen Beitragsordnung. Er erklärte dabei die Zusammenhänge der Mitgliederbeiträge mit dem Gesamtarbeitsvertrag (GAV). Ebenfalls zur Sprache kam die ab August 2022 erstmals startende Grundbildung Carrosseriereparateur/-in EFZ. Thomas Rentsch, Leiter der Grundbildung bei carrosserie suisse, präsentierte den Anwesenden die Entwicklung der Lehrverhältnisse in den letzten Jahren - insbesondere die sinkenden Zahlen beim Beruf Carrosseriespengler/-in EFZ. Er unterstrich die Vorteile und Chancen der kommenden Grundbildung und motivierte die Betriebsverantwortlichen, die

neue Ausbildung mit eidgenössischem Fachzeugnis anzubieten: "Mit der neuen Berufsausbildung möchten wir dem Fachkräftemangel in der Branche entgegenwirken und eine neue Zielgruppe ansprechen. Die Grundbildung Carrosseriereparateur/-in EFZ richtet sich besonders an jene, die sich mehr auf die Praxis und weniger auf theoretische Inhalte fokussieren."

Neuer Präsident für die NOS

Gegen Ende der GV rückte Olaf Pfeiffer, Rektor der Schweizerischen Technischen Fachhochschule Winterthur STFW, ins Rampenlicht und stellte die Bildungsstätte vor. Er betonte dabei die gelungene Zusammenarbeit mit der Sektion und dem Ausbildungsverbund Nordostschweiz (NOS) in Form von Anlässen wie dem Lehrlingstag oder den Regionalmeisterschaften. Aus aktuellem Anlass erhielt carrosserie suisse-Mitglied Rolf Rast von den Anwesenden an der GV ebenfalls Applaus. Die Delegierten der NOS wählten ihn am 3. Mai 2022 aufgrund der Amtsabgabe von Gaudenz Goray zum neuen Präsidenten.

Über den Verband

Der Verband carrosserie suisse wurde 1919 unter dem Namen Verband Schweizerischer Carrosserie-Industrie (VSCI) gegründet. Unter dem Branchenverband sind rund 850 Firmen organisiert, welche sich in die Bereiche Nutzfahrzeuge und Personenwagen gliedern. Die Mitglieder-Betriebe beschäftigen rund 6400 Berufsleute und bilden über 1900 Lernende in den Berufen Carrosseriespengler/in, Carrosserielackierer/in, Carrosseriereparateur/-in EFZ, Fahrzeugschlosser/in und Lackierassistent/in aus.

Der Branchenverband setzt sich für einen starken Auftritt seiner Mitglieder auf dem Schweizer Markt ein und unterstützt seine Mitglieder mit Dienstleistungen rund um die Berufsbildung, Qualitätsförderung, Arbeitgeber- und Umweltfragen sowie Öffentlichkeitsarbeit.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an

carrosserie suisse

Isabel Suter

Leiterin Marketing- und Kommunikation

Telefon 062 745 90 87

Isabel.suter@carrosseriesuisse.ch